

Jesus speist Fünftausend

¹Danach fuhr Jesus weg über das Galiläische Meer an der Stadt Tiberias.²Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.³Jesus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern.⁴Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden.⁵Da hob Jesus seine Augen auf und sah, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese essen?⁶Das sagte er aber, um ihn zu versuchen; denn er wusste wohl, was er tun wollte.⁷Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silberdenare Brot ist nicht genug für sie, damit jeder von ihnen ein wenig nehme.⁸Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus:⁹Es ist ein Junge hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das für so viele?¹⁰Jesus aber sprach: Macht, dass sich das Volk lagert. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer.¹¹Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie den Jüngern, die Jünger aber denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, soviel sie wollten.¹²Als sie aber satt waren, sprach er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt.¹³Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbrotten, die übrig blieben von denen, die gespeist wurden.¹⁴Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sagten sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.¹⁵Als nun Jesus merkte, dass sie kommen und

¹After these things Jesus went over the sea of Galilee, which is the sea of Tiberias.²And a great multitude followed him, because they saw his miracles which he did on them that were diseased.³And Jesus went up into a mountain, and there he sat with his disciples.⁴And the passover, a feast of the Jews, was nigh.⁵When Jesus then lifted up his eyes, and saw a great company come unto him, he saith unto Philip, Whence shall we buy bread, that these may eat?⁶And this he said to prove him: for he himself knew what he would do.⁷Philip answered him, Two hundred pennyworth of bread is not sufficient for them, that every one of them may take a little.⁸One of his disciples, Andrew, Simon Peter's brother, saith unto him,⁹There is a lad here, which hath five barley loaves, and two small fishes: but what are they among so many?¹⁰And Jesus said, Make the men sit down. Now there was much grass in the place. So the men sat down, in number about five thousand.¹¹And Jesus took the loaves; and when he had given thanks, he distributed to the disciples, and the disciples to them that were set down; and likewise of the fishes as much as they would.¹²When they were filled, he said unto his disciples, Gather up the fragments that remain, that nothing be lost.¹³Therefore they gathered them together, and filled twelve baskets with the fragments of the five barley loaves, which remained over and above unto them that had eaten.¹⁴Then those men, when they had seen the miracle that Jesus did, said, This is of a truth that prophet that should come into the world.¹⁵When Jesus

ihn ergreifen würden, damit sie ihn zum König machten, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.

Jesus geht auf dem Wasser

¹⁶Am Abend aber gingen seine Jünger hinab an das Meer ¹⁷und stiegen in das Schiff und kamen über das Meer nach Kapernaum. Und es war schon dunkel geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen. ¹⁸Und das Meer wurde aufgewühlt von einem starken Wind. ¹⁹Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien weit gerudert waren, sahen sie Jesus umhergehen auf dem Meer und nahe zum Schiff kommen; und sie fürchteten sich. ²⁰Er aber sprach zu ihnen: Ich bin's; fürchtet euch nicht! ²¹Da wollten sie ihn in das Schiff nehmen; und bald darauf war das Schiff an Land, wohin sie fahren wollten.

Jesus, das Brot des Lebens

²²Am nächsten Tag sah das Volk, das am anderen Ufer des Meeres stand, dass kein anderes Schiff da war als das eine, in das seine Jünger gestiegen waren, und dass Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Schiff gestiegen war, sondern seine Jünger allein weggefahren waren. ²³Es kamen aber andere Schiffe von Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen hatten durch des HERRN Danksagung. ²⁴Als nun das Volk sah, dass Jesus nicht da war und seine Jünger auch nicht, stiegen sie in Schiffe und kamen nach Kapernaum und suchten Jesus. ²⁵Und als sie ihn fanden am anderen Ufer des Meeres, sprachen sie zu ihm: Rabbi, wann bist du hergekommen? ²⁶Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich ich sage

therefore perceived that they would come and take him by force, to make him a king, he departed again into a mountain himself alone. ¹⁶And when even was now come, his disciples went down unto the sea, ¹⁷And entered into a ship, and went over the sea toward Capernaum. And it was now dark, and Jesus was not come to them. ¹⁸And the sea arose by reason of a great wind that blew. ¹⁹So when they had rowed about five and twenty or thirty furlongs, they see Jesus walking on the sea, and drawing nigh unto the ship: and they were afraid. ²⁰But he saith unto them, It is I; be not afraid. ²¹Then they willingly received him into the ship: and immediately the ship was at the land whither they went. ²²The day following, when the people which stood on the other side of the sea saw that there was none other boat there, save that one whereinto his disciples were entered, and that Jesus went not with his disciples into the boat, but that his disciples were gone away alone; ²³(Howbeit there came other boats from Tiberias nigh unto the place where they did eat bread, after that the Lord had given thanks:)²⁴When the people therefore saw that Jesus was not there, neither his disciples, they also took shipping, and came to Capernaum, seeking for Jesus. ²⁵And when they had found him on the other side of the sea, they said unto him, Rabbi, when camest thou hither? ²⁶Jesus answered them and said, Verily, verily, I say unto you, Ye seek me, not because ye saw the miracles, but because ye did eat of the loaves, and were filled. ²⁷Labour not for the meat which

euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von dem Brot gegessen habt und satt geworden seid.²⁷ Wirkt nicht Speise, die vergänglich ist, sondern die bleibt bis in das ewige Leben, welche euch der Menschensohn geben wird; denn den hat Gott der Vater versiegelt.²⁸ Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun, damit wir Gottes Werke wirken?²⁹ Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.³⁰ Da sprachen sie zu ihm: Was tust du denn für ein Zeichen, damit wir sehen und dir glauben? Was wirkst du?³¹ Unsere Väter haben Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben steht: "Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen."

³² Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Mose hat euch nicht das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das rechte Brot vom Himmel.³³ Denn dies ist das Brot Gottes, das vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben.³⁴ Da sprachen sie zu ihm: HERR, gib uns immer solches Brot.³⁵ Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird niemals mehr dürsten.³⁶ Aber ich habe es euch gesagt, dass ihr mich gesehen habt, und glaubt doch nicht.³⁷ Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.³⁸ Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.³⁹ Das ist aber der Wille des

perisheth, but for that meat which endureth unto everlasting life, which the Son of man shall give unto you: for him hath God the Father sealed.²⁸ Then said they unto him, What shall we do, that we might work the works of God?²⁹ Jesus answered and said unto them, This is the work of God, that ye believe on him whom he hath sent.³⁰ They said therefore unto him, What sign shewest thou then, that we may see, and believe thee? what dost thou work?³¹ Our fathers did eat manna in the desert; as it is written, He gave them bread from heaven to eat.³² Then Jesus said unto them, Verily, verily, I say unto you, Moses gave you not that bread from heaven; but my Father giveth you the true bread from heaven.³³ For the bread of God is he which cometh down from heaven, and giveth life unto the world.³⁴ Then said they unto him, Lord, evermore give us this bread.³⁵ And Jesus said unto them, I am the bread of life: he that cometh to me shall never hunger; and he that believeth on me shall never thirst.³⁶ But I said unto you, That ye also have seen me, and believe not.³⁷ All that the Father giveth me shall come to me; and him that cometh to me I will in no wise cast out.³⁸ For I came down from heaven, not to do mine own will, but the will of him that sent me.³⁹ And this is the Father's will which hath sent me, that of all which he hath given me I should lose nothing, but should raise it up again at the last day.⁴⁰ And this is the will of him that sent me, that every one which seeth the Son, and believeth on him, may have everlasting life: and I will raise him up at the last day.⁴¹ The Jews then murmured at

Vaters, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich's auferwecke am Jüngsten Tag.⁴⁰ Denn das ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.

⁴¹Da murrten die Juden über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist,⁴² und sprachen: Ist dieser nicht Jesus, Josephs Sohn, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie spricht er dann: Ich bin vom Himmel gekommen?⁴³ Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Murt nicht untereinander.⁴⁴ Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.⁴⁵ Es steht geschrieben in den Propheten: "Sie werden alle von Gott gelehrt sein." Wer es nun hört vom Vater und lernt, der kommt zu mir.⁴⁶ Nicht dass jemand den Vater gesehen hat, außer dem, der von Gott ist; der hat den Vater gesehen.⁴⁷ Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben.⁴⁸ Ich bin das Brot des Lebens.⁴⁹ Eure Väter haben Manna gegessen in der Wüste und sind gestorben.⁵⁰ Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit, wer davon isst, nicht sterbe.⁵¹ Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.

⁵²Da stritten die Juden untereinander und

him, because he said, I am the bread which came down from heaven.⁴² And they said, Is not this Jesus, the son of Joseph, whose father and mother we know? how is it then that he saith, I came down from heaven?⁴³ Jesus therefore answered and said unto them, Murmur not among yourselves.⁴⁴ No man can come to me, except the Father which hath sent me draw him: and I will raise him up at the last day.⁴⁵ It is written in the prophets, And they shall be all taught of God. Every man therefore that hath heard, and hath learned of the Father, cometh unto me.⁴⁶ Not that any man hath seen the Father, save he which is of God, he hath seen the Father.⁴⁷ Verily, verily, I say unto you, He that believeth on me hath everlasting life.⁴⁸ I am that bread of life.⁴⁹ Your fathers did eat manna in the wilderness, and are dead.⁵⁰ This is the bread which cometh down from heaven, that a man may eat thereof, and not die.⁵¹ I am the living bread which came down from heaven: if any man eat of this bread, he shall live for ever: and the bread that I will give is my flesh, which I will give for the life of the world.⁵² The Jews therefore strove among themselves, saying, How can this man give us his flesh to eat?⁵³ Then Jesus said unto them, Verily, verily, I say unto you, Except ye eat the flesh of the Son of man, and drink his blood, ye have no life in you.⁵⁴ Whoso eateth my flesh, and drinketh my blood, hath eternal life; and I will raise him up at the last day.⁵⁵ For my flesh is meat indeed, and my blood is drink indeed.⁵⁶ He that eateth my flesh, and drinketh my blood, dwelleth in me, and I in

sagten: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben?⁵³ Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und trinkt sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch.⁵⁴ Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tag auferwecken.⁵⁵ Denn mein Fleisch ist die rechte Speise, und mein Blut ist der rechte Trank.⁵⁶ Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm.⁵⁷ Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich lebe um des Vaters willen, so wird auch, wer mich isst, leben um meinetwillen.⁵⁸ Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist; nicht, wie eure Väter Manna gegessen haben und gestorben sind. Wer dies Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.⁵⁹ Das sagte er in der Synagoge, als er lehrte in Kapernaum.

Viele Jünger verlassen Jesus

⁶⁰Viele nun seiner Jünger, die das hörten, sprachen: Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören?⁶¹ Als Jesus aber bei sich selbst merkte, dass seine Jünger darüber murrten, sprach er zu ihnen: Ärgert euch das?⁶² Wie, wenn ihr dann sehen werdet den Menschensohn auffahren dahin, wo er zuvor war?⁶³ Der Geist ist's, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.⁶³ Aber es sind einige unter euch, die glauben nicht. Denn Jesus wusste von Anfang, wer die waren, die nicht glaubten und wer ihn verraten würde.⁶⁵ Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von meinem Vater gegeben.

him.⁵⁷ As the living Father hath sent me, and I live by the Father: so he that eateth me, even he shall live by me.⁵⁸ This is that bread which came down from heaven: not as your fathers did eat manna, and are dead: he that eateth of this bread shall live for ever.⁵⁹ These things said he in the synagogue, as he taught in Capernaum.⁶⁰ Many therefore of his disciples, when they had heard this, said, This is an hard saying; who can hear it?⁶¹ When Jesus knew in himself that his disciples murmured at it, he said unto them, Doth this offend you?⁶² What and if ye shall see the Son of man ascend up where he was before?⁶³ It is the spirit that quickeneth; the flesh profiteth nothing: the words that I speak unto you, they are spirit, and they are life.⁶⁴ But there are some of you that believe not. For Jesus knew from the beginning who they were that believed not, and who should betray him.⁶⁵ And he said, Therefore said I unto you, that no man can come unto me, except it were given unto him of my Father.⁶⁶ From that time many of his disciples went back, and walked no more with him.⁶⁷ Then said Jesus unto the twelve, Will ye also go away?⁶⁸ Then Simon Peter answered him, Lord, to whom shall we go? thou hast the words of eternal life.⁶⁹ And we believe and are sure that thou art that Christ, the Son of the living God.⁷⁰ Jesus answered them, Have not I chosen you twelve, and one of you is a devil?⁷¹ He spake of Judas Iscariot the son of Simon: for he it was that should betray him, being one of the twelve.

Das Bekenntnis des Petrus

⁶⁶Von da an wichen viele seiner Jünger zurück und wandelten hinfort nicht mehr mit ihm. ⁶⁷Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen? ⁶⁸Da antwortete ihm Simon Petrus: HERR, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; ⁶⁹und wir haben geglaubt und erkannt, dass du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. ⁷⁰Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? und unter euch ist einer ein Teufel! ⁷¹Er redete aber von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot; der verriet ihn danach, und war einer der Zwölf.